



1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Alsar 25/7** Ultraschall-Reinigungsmittel
Verwendung: Wasch- und Reinigungsmittel, oberflächenaktive Substanz zur industriellen Verwendung

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firma: **ALSA-CHEMIE
Oberflächentechnik
Jagstfelder Str. 18
74177 Bad Friedrichshall**
Auskunft: **07136 / 9 63 97 -0** Fax: **-49**
Notrufnummer: **07136 / 9 63 97 -11**
e-mail: **info@alsa-chemie.de**

2 Mögliche Gefahren

Gefahrenkennzeichen

C ätzend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R-Sätze: **34** Verursacht Verätzungen

Löst sich in Wasser unter Wärmeentwicklung.

Bemerkungen:

Einstufung nach der konventionellen Berechnungsmethode gemäß Zubereitungsrichtlinie RL 1999/45/EG in der Fassung der RL 2004/73/EG.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Beschreibung:

Gemisch aus Wasser, Gerüstsubstanzen, ungefährlichen Substanzen und nachfolgend aufgeführten gefährlichen Stoffen.

☆ Gefährliche Inhaltsstoffe:

2-Butoxyethanol

| | | | | | |
|----------|----------|----------------|-----------|------------|--------------|
| Gehalt: | < 20 % | Kennbuchstabe: | -- | R-Sätze: | |
| CAS-Nr.: | 111-76-2 | EINECS-Nr.: | 203-905-0 | Index-Nr.: | 603-014-00-0 |

Kaliumhydroxid (Kalilauge)

| | | | | | |
|----------|-----------|----------------|-----------|------------|--------------|
| Gehalt: | > 2 < 5 % | Kennbuchstabe: | C | UN-Nr.: | 1814 |
| CAS-Nr.: | 1310-58-3 | EINECS-Nr.: | 215-181-3 | R-Sätze: | 34 |
| | | | | Index-Nr.: | 019-002-00-8 |

Benzolsulfonsäure, Alkylderivat

| | | | | | |
|----------|------------|----------------|----------------|------------|-------|
| Gehalt: | > 1 < 20 % | Kennbuchstabe: | X _i | R-Sätze: | 38-41 |
| CAS-Nr.: | 68411-31-4 | EINECS-Nr.: | 270-116-6 | Index-Nr.: | -- |

Alkylpolyglykosid (nichtionisches Tensid)

| | | | | | |
|----------|------------|----------------|----------------|------------|----|
| Gehalt: | > 1 < 20 % | Kennbuchstabe: | X _i | R-Sätze: | 41 |
| CAS-Nr.: | 68515-73-1 | EINECS-Nr.: | 500-220-1 | Index-Nr.: | -- |

Klartext der hier genannten R-Sätze unter Punkt 16.



- ☆ **Zusätzliche Hinweise:**
Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside/Detergentien erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004. Alle enthaltenen Stoffe wurden gemäß EG 1907/2006 REACH vorregistriert und sind zur weiteren Verwendung zugelassen.

4 Erste Hilfe Maßnahmen

- ☆ **Allgemeine Hinweise**
Kontakt mit der Haut vermeiden, verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Produkt wirkt - auch in Anwendungskonzentration - sehr stark entfettend auf die Haut.
- ☆ **Nach Hautkontakt**
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit viel Wasser und Seife reinigen. Keine Lösungsmittel oder Verdünnung verwenden. Stark fettende Hautschutzsalbe/creme verwenden.
- ☆ **Nach Augenkontakt**
Kontaktlinsen entfernen, unverletztes Auge schützen. Augenlider geöffnet halten und mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Sofort Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken**
Reichlich Wasser nachtrinken. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- ☆ **Hinweise für den Arzt**
Kaliumhydroxid ruft schwere Hautnekrosen hervor. Besondere Gefahr für die Augen!
Nach Augenkontakt unbedingt sofortige Einweisung in eine Augenklinik.
Nach Verschlucken Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren. Evtl. Magenspülung nur nach Intubation

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Produkt selbst brennt nicht, Maßnahmen auf Umgebung abstimmen.
- ☆ **Geeignete Löschmittel**
Schaum, CO₂, Löschpulver, Wassersprühstrahl (Vorsicht: Wärmeentwicklung bei Kontakt mit dem konzentrierten Produkt).
- ☆ **Besondere Schutzausrüstung**
Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
- ☆ **Zusätzliche Hinweise:**
Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Wasser nicht direkt in Behälter sprühen, um ein Übersäumen zu verhindern. Kontaminiertes Löschwasser zurückhalten und vor Ableitung neutralisieren oder einer geregelten Entsorgung zuführen. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- ☆ **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**
Berührungen mit der Haut und den Augen vermeiden, Beschmutzte Kleidung sofort entfernen. Ungeschützte Personen fernhalten. Schutzausrüstung tragen. Schutzvorschriften (Kapitel 7 und 8) beachten.
- Umweltschutzmaßnahmen**
Eindringen in Erdreich, Kanalisation oder Gewässer verhindern, ggf. Polizei und Feuerwehr aufmerksam machen.



Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder) aufnehmen und geregelter Entsorgung zuführen, Reste evtl. vorsichtig mit verdünnter Säurelösung neutralisieren und mit viel Wasser fortspülen.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

☆ Hinweise zum sicheren Umgang:
Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

☆ Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung

☆ Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten. Flüssigkeitsdichten und laugenbeständigen Fußboden vorsehen. Nicht in Leichtmetall-Behältern lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht direkt neben konzentrierten Säuren oder Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an kühlem, gut belüfteten Ort aufbewahren, dicht geschlossen halten. Mit Vorsicht hantieren und vor unbefugtem Zugriff schützen.

Lagerklasse nach VCI-Konzept:

LGK 8 B

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Durch allgemeine oder lokale Absaugung für gute Lüftung sorgen.

☆ **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

| CAS-Nr | Bezeichnung nach EG-Richtlinien | Art | Wert | Einheit |
|----------|---------------------------------|----------------|------|---------------------|
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol | MAK (TRGS 900) | 98 | mg / m ³ |
| | | BGW | 100 | mg / L |

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung

☆ Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Benetzte Kleidung entfernen; von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten, bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen; vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gut mit Wasser abspülen. Vorbeugender Hautschutz.

☆ Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignete Materialien: Naturkautschuk, Polychloropren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Polyvinylchlorid.

Material: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und Degradation. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.



Augenschutz: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und ist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Körperschutz: Dichtschießende Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
Laugebeständige Arbeitsschutzkleidung (z.B. Gummischürze) empfohlen bei Handhabung des Konzentrats

☆ Zusätzliche Hinweise:
Prüfen Sie mit dem/den Hersteller(n) von Schutzausrüstung ob der gewählte Schutz ausreichend ist.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|------------------------------|--|
| Erscheinungsbild | |
| Form | flüssig |
| Farbe | bräunlich |
| Geruch | produktspezifisch |
| Flammpunkt | n.a., wässrige Zubereitung |
| Entzündlichkeit | n.a., wässrige Zubereitung |
| Explosionsgefahr | n.a., wässrige Zubereitung |
| Dampfdruck | nicht bestimmt, wässrige Zubereitung |
| Dichte | (20 °C) ca. 1,07 – 1,08 g/cm ³ |
| pH-Wert | (20 °C, 10 g/l H ₂ O) ca. 12,0 – 12,3 |
| Löslichkeit in Wasser | unbegrenzt |
| Lösemittelgehalt | enthält keine Lösemittel |
| weiter Angaben | n.a. = nicht anwendbar |

10 Stabilität und Reaktivität

Nach bisherigen Erkenntnissen stabil bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung.
Zu vermeidende Bedingungen
 Direkte Sonneneinstrahlung, Hitze, Kälte, Frost.
Zu vermeidende Stoffe
 Konzentrierte Säuren ⇒ exotherme Reaktion.
 Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte
 Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11 Angaben zur Toxikologie

☆ **Akute Toxizität**
 Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar (wurde nicht im Tierversuch getestet). Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (2004/73/EG) vorgenommen.

☆ Einstufungsrelevante LD50-Werte:

| Komponente | Art | Wert | Einheit | Spezies |
|---------------------------------|------|--------|---------|---------|
| 2-Butoxyethanol | oral | 560 | mg/kg | Ratte |
| Kaliumhydroxid | oral | 365 | mg/kg | Ratte |
| Benzolsulfonsäure, Alkylderivat | oral | > 2000 | mg/kg | Ratte |
| Alkylpolyglykosid | oral | > 3700 | mg/kg | Ratte |



Primäre Reizwirkung

an der Haut: **Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute.**
am Auge: **Starke Ätzwirkung.**
Sensibilisierung: **Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.**

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung im Mundraum und im Rachen sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Geringste Mengen, die bei Verschlucken ode nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lugenödem oder einer Lungenentzündung führen.

12 Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit

Zubereitung wurde nicht getestet. Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der RVO zum Wasch- und Reinigungsmittelgesetz und erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004.

☆

Ökotoxische Wirkung

Zubereitung wurde nicht getestet. Daten für relevante Bestandteile:

Daten für Komponente:

2-Butoxyethanol

| | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|-----------------|-------------------------|
| leicht biologisch abbaubar: | | 100 %, 28 d | EG 88/302 |
| Bioakkumulation | Keine | | |
| Fischtoxizität: | LC 50 (Lepomis macrochirus): | 1490 mg/l; 96 h | |
| Daphnientoxizität: | EC 50 (Daphnia magna): | 1720 mg/l; 24 h | |
| Bakterientoxizität: | EC 0 (Pseudomonas putida) | 700 mg/l; 16 h | |
| Algentoxizität: | EC 0 (Scenedesmus quadricauda) | 900 mg/l; 168 h | Zellvermehrungshemmtest |

Daten für Komponente:

KOH

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar. Vor Einleiten eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation notwendig.

Daten für Komponente:

Benzolsulfonsäure, Alkylderivat

| | | | |
|-----------------------------|----------------------------------|--------------------|------------|
| leicht biologisch abbaubar: | | > 70 %, 28 d | OECD 301 A |
| Aquatische Toxizität: | | | |
| Fischtoxizität: | LC 50 (Brachydanio rerio): | 1 - 10 mg/l; 96 h | OECD 203 |
| Daphnientoxizität: | EC 50 (Daphnia magna): | 1 - 100 mg/l; 48 h | OECD 202 |
| Algentoxizität: | EC 50 (Scenedesmus subspicatus): | 1 - 100 mg/l; 72 h | OECD 201 |

Daten für Komponente:

Alkylpolyglykosid

| | | | |
|-----------------------------|------------------------------|----------------|------------|
| leicht biologisch abbaubar: | | > 60 %, 28 d | OECD 301 F |
| Aquatische Toxizität: | | | |
| Fischtoxizität: | LC 50 (Pimephales promelas): | 198 mg/l; 96 h | |
| Daphnientoxizität: | EC 50 (Daphnia magna): | 280 mg/l; 48 h | |
| Algentoxizität: | EC 50 | > 100 mg/l; | |

Weitere Angaben zur Ökologie

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Enthält kein organisch gebundenes Halogen (AO_x).



13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt

- ☆ Empfehlung:
Neutralisation erforderlich. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften über eine Abwasserbehandlung führen oder nach geltenden Sonderabfallvorschriften einem Entsorger übergeben. Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen lassen.

Abfallschlüssel-Nr.:

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen. Nachstehend einige Beispiele zur Einstufung/Zuordnung:

Verbrauchter Reiniger allgemein:

EAK: 060299 Abfälle n.a.g., verbrauchte basische Lösungen

Verbrauchtes Reinigungsmittel als: Abfall aus Prozessen der mechanischen Oberflächenbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen:

EAK: 120301 wäßrige Waschflüssigkeiten

- ☆ **Ungereinigte Verpackungen**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften oder kostenfrei zurück an Hersteller senden. Mit viel Wasser gespülte (gereinigte) Behälter wieder verwenden oder dem Recycling (HDPE) zuführen.

14 Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID

| | | | | | |
|------------------------|------------------------------|--------|------|--------------------|----|
| ADR-Klasse: | 8 | Code: | C5 | Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahr-Nr: | 80 | UN-Nr: | 1814 | | |
| Bezeichnung des Gutes: | UN 1814 Kaliumhydroxid > 2 % | | | | |

- ☆ **Seeschifftransport IMDG-Code / GGVSee**

| | | | | | |
|------------------------|--|-----------|------|---------------|----|
| IMDG / GGVSee -Klasse: | 8 | UN-Nr.: | 1814 | Packinggroup: | II |
| EmS-Nr.: | 8-06 | MFAG-Nr.: | | | |
| Richtiger techn. Name: | POTASSIUM HYDROXIDE SOLUTION, liquid UN-No. 1814 | | | | |

- ☆ **Lufttransport IACO-TI und IATA-DGR**

| | | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|------------|------|---------------|----|
| IACO / IATA-Klasse: | 8 | UN/ID-Nr.: | 1814 | Packinggroup: | II |
| Richtiger techn. Name | 80/1814, POTASSIUM HYDROXIDE SOLUTION | | | | |

15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

C - ätzend - (corrosive)

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung enthält:

Kaliumhydroxid

R-Sätze:

34 Verursacht Verätzungen

S-Sätze:

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gut mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen

27/28 Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser abwaschen

37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen

**Nationale Vorschriften**

GefStoffV § 24 Abs. 3 u. 4: unter Verschluss aufbewahren.

ChemVerbotsV und BG-Merkblatt M 004 „Reizende/Ätzende Stoffe“ beachten.

Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

Sabine Grimm, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Klartext der R-Sätze unter Punkt 2:

- | | |
|----|-----------------------------|
| 34 | Verursacht Verätzungen |
| 38 | Reizt die Haut |
| 41 | Gefahr ernster Augenschäden |

erstellt am: 22.04.2009 (1907/2006/EG)

ersetzt Version 5.3 vom: 10.03.2008 (91/155EG)

Änderungen mit ☆ gekennzeichnet